

Allgemeine Geschäftsbestimmungen

Grundsatz

1.1 Die Angebote von Repixel.de (i. F. Auftragsnehmer) sind freibleibend. Erst durch eine schriftliche Auftragsbestätigung vom Auftraggeber über eine Inanspruchnahme der Leistung vom Auftragsnehmer kommt ein Vertrag zustande, dessen Bestandteile und diese Bedingungen gelten dann als akzeptiert. Dies gilt auch für alle künftigen Geschäftsbeziehungen. Die in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen enthaltenen Regelungen finden auf alle Vertragsbeziehungen im Rahmen der Erbringung von definierten Dienst- und Beratungsleistungen durch den Auftragsnehmer entsprechend Anwendung. Sie gelten als Vertragsbestandteil, wenn nicht abweichende Vereinbarungen zwischen den Vertragspartnern schriftlich vereinbart wurden. Ansonsten gelten diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen als ergänzende Vertragsbestandteile. Alle Dienstleistungen des Auftragsnehmers erfolgen ausschließlich zu den hier angeführten Geschäftsbedingungen. Der Geltung von Geschäftsbedingungen des Auftraggebers wird ausdrücklich widersprochen.

1.2 Der Auftraggeber stellt den Auftragsnehmer grundsätzlich von jeglicher Haftung für Ansprüche Dritter, auch mittelbarer, frei. Dies gilt auch für die im Zusammenhang mit einem zwischen Auftraggeber und Auftragsnehmer geschlossenen Vertrag für mit dem Auftragsnehmer verbundenen Unternehmen (Unter-auftragsnehmer).

1.2 Änderungen von durch die Vertragsparteien geschlossenen Vereinbarungen müssen in jedem Falle von dem Auftragsnehmer schriftlich bestätigt werden. Von einem Vertragspartner einseitig vorgenommene Änderungen eines geschlossenen Vertrages machen diesen nichtig, ohne dass den Vertragsparteien daraus ein Anspruch auf Schadenersatz, auch nicht mittelbar, - entsteht.

1.3 Der Auftragsnehmer erbringt aufgrund gesonderter Beauftragung (Bestellung) durch den Auftraggeber Dienst- und Beratungsleistungen im Rahmen der Beratung, Auswahl, Erstellung, Installation, Nutzung sowie Angleichung und Optimierung von Internetdienstleistungen und Inhalten von Internetpräsenzen und Softwareprogrammen. Die im Einzelfall vom Auftragsnehmer zu erbringende Dienst- und Beratungsleistungen sind in der Auftragsbestätigung festgehalten.

1.4 Dem Auftraggeber wird das Recht auf Rücktritt vom Vertrag innerhalb einer Frist von zwei Wochen gewährt. Danach ist er für den Zeitraum von einem Monat an die Erfüllung seines Auftrages gebunden. Diese Frist verlängert sich automatisch um weitere vier Wochen und kann jederzeit mit einer Frist von vier Wochen von beiden Vertragspartnern gekündigt werden, soweit nicht vorgegebene Zahlungsmodi vom Provider andere Bedingungen vorgeben. Die Zahlungsverpflichtungen bei einer Kündigung durch den Vertragspartner befreien diesen nicht von der Entschädigung des Auftragsnehmers für den bis dahin entstandenen oder noch entstehenden Aufwand (wenn Kosten für die vertraglich vereinbarte Bestellung einer Domain für ein Jahr im Voraus erhoben werden).

1.5 Forderungen eines Providers sind in jedem Falle vom Auftraggeber zu erfüllen. Die Auslage der Providergebühren durch den Auftragsnehmer ist ausgeschlossen. Die Abrechnung für Provider richtet sich nach deren Vorgaben.

1.6 Der Vertragspartner ist vier Wochen an seinen Auftrag gebunden, soweit nicht Zahlungsmodi von Providern andere Bedingungen vorgeben. Diese Frist verlängert sich automatisch um weitere vier Wochen und kann jederzeit mit einer Frist von vier Wochen von beiden Vertragspartnern gekündigt werden. Die Zahlungsverpflichtungen bei einer Kündigung durch den Vertragspartner befreien diesen nicht von der Entschädigung des Auftragsnehmers für den bis dahin entstandenen oder noch entstehenden Aufwand (wenn Domainkosten für ein Jahr im Voraus erhoben werden).

1.7 Die aus der Dienstleistung des Auftragsnehmers entstandenen Seiten dürfen ausschließlich im Rahmen der geltenden gesetzlichen und behördlichen Vorschriften genutzt werden, zu deren Beachtung sich der Vertragspartner verpflichtet. Die Bereithaltung und Übertragung von Inhalten, welche gegen geltendes Recht verstoßen, ist untersagt.

Das beinhaltet ausdrücklich, aber nicht ausschließlich, Urheberrechts- und Persönlichkeitsrechtsverletzungen, Missachtung allgemein üblicher sittlicher, ethischer und moralischer Werte oder Warenzeichenmissbrauch.

1.8 Der Auftraggeber versichert, dass er mindestens 18 Jahre alt ist. Bei Minderjährigen ist die Unterschrift eines Vormundes erforderlich.

1.9 Für Steuern oder Gebühren, die im Zusammenhang mit einer Nutzung der Dienstleistung des Auftragsnehmers entstehen, ist der Auftragsnehmer nicht verantwortlich. Der Vertragspartner verpflichtet sich, für Steuern und Gebühren die volle Verantwortung zu übernehmen. Bei Missachtung oder Verletzung der oben genannten Bestimmungen, auch späterer, gleich ob fahrlässig oder unwissentlich ist der Auftragsnehmer berechtigt, den Vertrag fristlos zu kündigen. Dem Vertragspartnern entstehen in diesem Falle keine Ansprüche auf Schadenersatz, auch nicht durch mittelbare Schäden.

Urheberrechte

2.1 Die Vertragspartner bestätigen eine Belehrung über die Gefahren der Missachtung von Rechten Dritter und einer sich daraus ergebenden Verantwortung zur Vermeidung von Abmahnungen mit rechtlichen Nachteilen erhalten zu haben.

Dies gilt im Besonderen sowohl für Urheber- und Persönlichkeitsrechte, und Markenrechte, bzgl. Bildern, Grafiken, Texten, Zitaten, Audio- und Video- Sequenzen und ähnlichen Produkten.

2.2 Die Vertragspartner des Auftragnehmers bestätigen ihre Kenntniss von der alleinigen Haftung im Falle einer Abmahnung. Ersatzansprüche auf Schaden aus diesem Grunde, auch mittelbare, sind grundsätzlich ausgeschlossen.

2.3 Die Vertragspartner versichern, im Falle der Bitte um die **Einbindung eigener Inhalte** (wie z. B. Bilder, Grafiken, Texte, Scripte etc.), dass diese von Ihnen zur Verfügung gestellten Inhalte frei von Rechten Dritter sind (!) Zur Vermeidung von Rechtsnachteilen ist der Auftragnehmer im Falle eines Zweifels berechtigt, vom Vertragspartnern rechtswirksam unterzeichnete Verzichtserklärungen oder Anschriften Dritter zu fordern. Für hieraus evtl. entstehenden Lieferverzug einschließlich aller mittelbaren Schäden haftet ausschließlich der Vertragspartner, ohne dass Ihm ein Recht auf Anspruch von Schadensersatz, auch nicht mittelbar, entsteht.

2.4 Sollte die Beschaffung dieser Nachweise durch den Vertragspartnern länger als 7 Werktage dauern, ohne dass der Vertragspartner nachweislich nicht den Verzug der Vorlage dieser o.g. Schriftstücke verschuldet hat, ist der Auftragnehmer berechtigt, den Vertrag aufgrund dieser Versäumnis fristlos zu kündigen. Dem Vertragspartner gehen in so einem Falle Ansprüche auf Schadensersatz, Schäden - auch mittelbarer- , verloren. Die Auftraggeber stellen den Auftragnehmer und seine verbundenen Unternehmen und Unterauftragnehmer von jeglicher Haftung für Ansprüche Dritter frei, die den Punkten 2.1 bis 2.3 entsprechen.

2.5 Das © Copyright für veröffentlichte, vom Auftragnehmer erstellte Inhalte bleibt allein beim Autor.

Eine Vervielfältigung oder Verwendung solcher Grafiken, Tondokumente, Videosequenzen und Texte in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne schriftliche Zustimmung vom Auftragnehmer nicht erwünscht und kann eine rechtliche Verfolgung nach sich ziehen.

Internet-Domains

3.1 Der Auftragnehmer ist bei der Beschaffung einer Internet-Domain (Homepage) lediglich als Vermittler zwischen dem Vertragspartner und dem Provider (Firma mit der Berechtigung zur Domain-Vergabe) tätig. der Auftragnehmer hat auf die Domain-Vergabe keinen Einfluss und übernimmt keine Gewähr dafür, dass die für den Vertragspartner beantragten Domains frei von Rechten Dritter sind. Dies gilt auch für den Zeitraum der Verfügbarkeit von Domainnamen. Der Vertragspartner stellt der Auftragnehmer hiermit von Ersatzansprüchen Dritter, die auf der unzulässigen Verwendung einer Internet-Domain beruhen, frei.

3.2 Der Auftraggeber verpflichtet sich, auf die rechtzeitige Begleichung der Domainkosten zu achten.

3.3 der Auftragnehmer kann nicht für mängelfreie Dienstleistungen von Providern garantieren (z. B. dass Server fehlerfrei und ununterbrochen arbeiten), und auch nicht den allzeitige Zugriff auf die Homepage des Vertragspartners von der Auftragnehmer durch Internet-Nutzer gewährleisten. Für aus diesem Grunde entstandene Schäden entstehen dem Vertragspartner keine Schadensersatzansprüche, , auch keine mittelbaren, gegenüber dem Auftragnehmer .

Mängelrügen

4.1 Beanstandungen wegen Abweichungen vom vertraglich vereinbarten Inhalt, Fehler- oder Sachmängeln sind, soweit durch zumutbare Untersuchungen feststellbar, unverzüglich, spätestens jedoch 7 Werktage nach Erhalt der Ware schriftlich geltend zu machen. Gegebenenfalls ist der Vertragspartner verpflichtet, Notizen über Art und Auftreten von Mängeln bereit zu halten.

Belehrungen

6.1 Die Auftraggeber bestätigen eine Belehrung über eine Ihm drohende rechtliche Verfolgung aufgrund der Missachtung von Rechten Dritter und sich daraus ergebenden Unterlassungsklagen erhalten zu haben.

Dies gilt im Besonderen sowohl für Urheber- und Persönlichkeitsrechte, Texte und Textauszüge, Audio- und Videosequenzen, sowie Markenrechte, Handelsmarken, als auch Bilder und Grafiken. Die Vertragspartner des Auftragnehmers bestätigen ihre Kenntniss von der alleinigen Haftung im Falle einer möglichen Abmahnung.

Leistungen

6.1 Erfolgt eine Beratung des Auftragnehmers am Sitz des Auftraggebers, stellt der Auftraggeber den Auftragnehmer grundsätzlich von allen aus dessen Dienstleistung resultierenden Ansprüchen, auch mittelbaren, frei. Dies gilt im Besonderen für die Nutzung von durch den Auftraggeber bereitgestellten Geräten und deren Zubehör, einschliesslich deren Software und ähnlichem, Möbeln, Teppichen, und anderen Objekten am Sitz des Auftraggebers.

6.2 Durch die Auftragsbearbeitung entstehende Reisekosten werden mit einer Pauschale von EUR 0,38 pro gefahrenem Kilometer berechnet. Die für die Anfahrten benötigten Zeiten gelten als Bestandteil der für den Service aufgewendete Zeiten. Der Auftraggeber verpflichtet sich die Kosten für einzeln geleisteten Beratungseinheiten bei Abschluss vor Abreise des Auftragnehmers gegen Erhalt einer schriftlichen Quittung zu begleichen.

6.3 Auf Wunsch des Auftragnehmers hat der Auftraggeber einen halben Liter heißen, frisch gekochten Kaffee (max. 15 min. alt) der Sorte Prodomo oder Jacobs oder Mövenpick oder einer Sorte von gleicher Qualität sowie einem viertel Liter frischer Milch bei Eintreffen des Auftragnehmer am Ort der zu erstellenden Dienstleistung zum Zwecke der Leistungssicherung des Auftragnehmers bereit zu halten, ohne dass ihm hierfür Anspruch auf eine Gegenleistung entsteht. Im Falle von unbilliger Härte genügt auch ein von einem Schnellrestaurant zeitnah erbrachter Milchkaffee dessen Mindesttemperatur von 40° C zum Zeitpunkt der Übergabe nicht unterschritten worden sein darf.

6.4 Wenn in einem zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer geschlossenen Vertrag ein Zeitfenster definiert wurde, handelt es sich dabei nur um eine Schätzung. Während der Erbringung der Leistung kann sich eine Verzögerung der Auslieferung ergeben. Der Auftragnehmer wird in diesem Fall den Auftraggeber unverzüglich über die Überschreitung des vereinbarten Lieferfrist benachrichtigen, um eine weitere Vorgehensweise abzugleichen.

6.5 Wird während der nicht abgeschlossenen Arbeit an einem bestellten Produkt von dessen Auftraggeber die Änderung eines bereits fertiggestellten, vorher im Erscheinungsbild und Inhalt so vereinbarten Teilergebnisses eine Änderung gefordert, ist diese gesondert zu vergüten. In diesem Falle ist der Auftragnehmer berechtigt, eine schriftliche Auftragsänderung und eine sofortige Vorauszahlung in Höhe von 80 v.H. der sich aus dem Auftrag ergebenden Gesamtsumme zu fordern. Widerspricht der Auftraggeber dieser Forderung oder kommt er ihr nicht innerhalb von 3 Werktagen nach, ist der Auftragnehmer berechtigt, die Arbeiten bis zur Begleichung seiner Forderung ruhen zu lassen. Kommt der Auftraggeber seiner Verpflichtung in diesem Falle nicht innerhalb von 7 Tagen nach, gelten sofort alle mit dem Auftraggeber geschlossenen Verträge als nichtig und verlieren ihre Gültigkeit, ohne dass dem Auftraggeber ein Anspruch auf Schadensersatz, auch nicht mittelbar, entsteht.

Gewährleistung

5.1 Alle Inhalte werden vor der Auslieferung sorgfältig erstellt und geprüft. Der Vertragspartner verpflichtet sich zu einer eigenen gründlichen Prüfungen des gelieferten Produktes bei Empfang des Produktes. Sollten sich Programmierungsfehler innerhalb einer Frist von 14 Kalendertagen nach Abnahme durch die Vertragspartner zeigen, verpflichtet sich der Auftragnehmer zur sofortigen kostenfreien Fehlerbeseitigung. Dem Vertragspartner steht, soweit die Ansprüche auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruhen, in diesem Falle eine angemessene Herabsetzung des Kaufpreises oder die Aufhebung des Vertrages frei. Nach dieser Frist Kann der Auftragnehmer für Pflegedienste eine vorher zu vereinbarende Entschädigung verlangen.

5.2 Auftragsbezogene Beratungen und Hilfestellungen werden nach bestem Wissen aufgrund unserer Erfahrungen gegeben. Alle Angaben und Auskünfte über Eignung und Anwendung unserer Dienstleistungen sind jedoch unverbindlich und befreien den Vertragspartner nicht von unverzüglich vorgenommenen eigenen gründlichen Prüfungen des gelieferten Produktes innerhalb der Gewährleistungsfrist Diese beginnt mit dem Datum der Auslieferung und wärt 14 Tage, sie ist ausschließlich auf Fehlerbeseitigung beschränkt.

5.3 Gewährleistung ist ausgeschlossen, wenn der Vertragspartner oder ein Dritter Veränderungen irgendwelcher Art an dem Produkt vornimmt (z. B. ändern von Bezeichnungen, Dateistrukturen oder Sourcecodes) oder unsachgemäße Behandlung vorliegt (Cd in der Sonne Liegen lassen, als Untersetzer benutzen, etc.). Das Recht zur Zurückbehaltung entsteht nur, soweit die Ansprüche auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruhen. Ersatzansprüche auf Schaden aus diesem Grunde, auch mittelbare, sind grundsätzlich ausgeschlossen.

Lieferverzug

7.1 Der Auftragnehmer kann und wird nur Arbeiten ausführen, zu der die nötigen Informationen, Daten und Medien (z. B. Bilder, Texte, Schlüsselwörter, etc.) des Vertragspartners **rechtzeitig, vollständig und ohne die Notwendigkeit einer nicht vereinbarten Bearbeitung** vorliegen. Dies gilt auch für die Zugangsdaten zu einem FTP-Server (wenn Zusendung der Daten per E-Mail nicht erwünscht sind).

Aus diesem Grunde ist der Auftraggeber zur Mitwirkung gehalten. Kommt der Auftraggeber diesbezüglich seiner Mitwirkungspflicht nicht im nötigen Umfange nach, kann der Auftragnehmer unmittelbar mit diesem Auftragssegment zusammenhängende Dienstleistungen fristlos aussetzen, ohne dass dem Auftraggeber ein Anspruch auf Schadensersatz, auch nicht mittelbar, entsteht. In diesem Falle ist der Auftraggeber trotzdem zur fristgerechten Erfüllung aller Ansprüche des Auftragnehmers aus einem mit Ihm Geschlossenen Vertrag verpflichtet.

7.2 Grundsätzlich gilt die Lieferfrist bei Auslieferungsbereitschaft (schriftlicher Versandbereitschaftsmeldung innerhalb der vereinbarten Lieferfrist) als eingehalten. Alle Ansprüche des Vertragspartners, einschließlich aller Folgeschäden, sind in diesem Falle durch nicht Termingerechte Lieferung des Produktes durch der Auftragsnehmer ausgeschlossen.

7.3 Wird eine Frist für die Fertigstellung eines Produktes vereinbart, muss diese ausdrücklich von den allen Vertragsparteien schriftlich bestätigt werden.

7.3 Der Auftraggeber hat im Falle des Lieferverzuges das Recht auf Rücktritt, wenn er eine angemessene Nachfrist gesetzt hat. Weitergehende Ansprüche, im Besonderen Ansprüche auf Ersatz von Schäden, einschließlich mittelbarer Schäden, sind grundsätzlich ausgeschlossen.

7.4 Hinsichtlich der erbrachten Beratungs- und sonstiger Dienstleistungen haftet der Auftragsnehmer für die rechtzeitige und ordnungsgemäße Durchführung der Leistung, nicht aber für einen vom Auftraggeber vorsätzlich oder fahrlässig herbei geführten Verzögerung der Fertigstellung oder einem vom Auftraggeber bezweckten wirtschaftlichen oder sonstigen Leistungserfolg.

7.5 Betriebs- und Verkehrsstörungen, Staus, Autopannen, Fälle Höherer Gewalt, Aussperrung, Rohstoff- und Energiemangel, Krieg, Verfügungen von hoher Hand, auch Situationen durch deren Auswirkungen die Durchführung des betroffenen Geschäftes auf absehbare Zeit unwirtschaftlich werden würde - sowie alle sonstigen Störungen befreien mich für die Dauer dieser Störung und im Umfang ihrer Auswirkungen von der Verpflichtung zur Lieferung. Dies gilt auch bei Sperrung von Serviceleistungen durch Energieversorger oder Kommunikationsdienst-anbieter oder Ausfall von Geräten, die zur Ausführung des Auftrages notwendig sind. Die o. g. Ereignisse berechtigen mich, von dem Vertrag ganz oder teilweise zurückzutreten, ohne dass dem Vertragspartner ein Recht auf Schadensersatz, auch nicht mittelbar, entsteht.

Zahlungsbedingungen + Preise

8.1 Wenn nicht anders ausgewiesen, sind die in Angeboten genannten Preise Nettopreise ohne die gesetzliche Umsatzsteuer.

Preise erhalten durch die schriftlich Vereinbarung der Vertragspartner ihre Gültigkeit. Andernfalls gilt die aktuelle Preisliste des Auftragsnehmers. Eine Ausnahme ist ein vom Auftragsnehmer im Einzelnen erarbeitetes, schriftlich überreichtes Angebot.

Der Auftragsnehmer behält sich vor, angegebene Preise nach einer vorherigen Bekanntgabe mit einer Frist von mindestens zwei Wochen zu ändern. Bereits geschlossene Verträge bleiben in diesem Falle unberührt. Der Auftragsnehmer behält sich gleichfalls das Recht vor, eine Vorauszahlung von 25% des vertraglich vereinbarten Gesamtpreises zu fordern, ohne dass dem Auftraggeber ein Recht auf Rückzahlung entsteht. Hier gilt der Tag der Wertstellung auf dem Konto des Auftragsnehmers: sobald dieser Betrag eingegangen ist, wird mit der Auftragsbearbeitung durch den Auftragsnehmer begonnen. Die Zahlungsfrist beträgt 10 Werktagen, der Auftragsnehmer behält sich die Vereinbarung individueller Zahlungsmodalitäten auf Anfrage vor. Für den Fall der Rückgabe einer korrekten Lastschrift wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 15.- neben den entstehenden Bankspesen erhoben.

8.2 Werden die **Domainkosten vom Providern im Voraus verlangt** (i. d. R. für ein Jahr), ist dieser Betrag vom Auftraggeber gleichfalls im Voraus (d.h. gutgeschrieben innerhalb von 10 Werktagen nach Benachrichtigung) an den Auftragsnehmer zu entrichten. Bis dahin ruhen die nötigen Arbeiten und die vertraglich vereinbarte Lieferfrist kann u. U. nicht eingehalten werden. Für Schäden aus diesem Grunde, auch mittelbare, haftet ausschliesslich der Vertragspartner vom Auftragsnehmer. Kommt dieser trotz wiederholten Aufforderungen seiner Mitwirkungspflicht nicht nach, steht dem Auftragsnehmer die fristlose Kündigung frei, ohne dass dem Vertragspartner ein Recht auf Schadensersatz, auch nicht mittelbar, entsteht.

Rechnungen sind spätestens bei Lieferung vollständig zu begleichen. Bei Nichteinhaltung kommt der Vertragspartner ohne Mahnung nach 14 Tagen in Verzug.

8.3 Bei Zahlungsverzug verpflichtet sich der Auftraggeber, ab Datum der Rechnungsstellung Verzugszinsen in Höhe von 20% des Vertraglich vereinbarten Preises über die von dem Auftragsnehmer erstellten Leistungen und Produkte zu begleichen.

Der Auftragsnehmer ist in diesem Falle berechtigt, sowohl vorbehaltlich weitergehender Ansprüche für weitere Lieferungen Vorauszahlungen zu verlangen, als auch Seinen Service vorübergehend einzustellen und eingeräumte Zahlungsziele zu widerrufen. Außerdem hat der Auftragsnehmer in diesem Falle das Recht, einen geschlossenen Vertrag aufgrund von Zahlungsunregelmäßigkeiten der Vertragspartner den Vertrag fristlos zu kündigen. Ersatzansprüche für Schaden aus diesem Grunde, auch mittelbare, sind grundsätzlich ausgeschlossen.

Eigentumsvorbehalt

9.1 Der Auftragsnehmer behält sich das Eigentum an den gelieferten Produkten vor, solange noch Forderungen aus den gegenwärtigen und künftigen Geschäftsverbindungen mit dem Vertragspartner ausstehen. Das aus einem mit dem Auftragsnehmer zustande gekommenen Vertrag erstellte Produkt ist urheberrechtlich geschützt. Alle aus diesem Vertrag resultierenden Urheberrechte verbleiben beim Auftragsnehmer, im Besonderen alle Veröffentlichungs-, Vervielfältigungs-, Bearbeitungs- und Verwertungsrechte. Dieses Urheberrecht umfaßt insbesondere das Erscheinungsbild (Design) und dessen Struktur, die Quellcodes und die Organisation der Dateien, vergebene Namen, Übersetzungen, vom Auftragsnehmer zur Verfügung gestellter Bilder, vom Auftragsnehmer erstellter Logos und Grafiken und -anderer Darstellungsformen des vom Auftragsnehmer erstellten Produkts.

9.2 Der Vertragspartner erhält das individuelle, private Nutzungsrecht an dem vom Auftragsnehmer gelieferten Produkt. Kopien oder Abänderungen der Seiten, ganz oder auszugsweise für eine anderweitige Nutzung oder Vervielfältigung, hiervon abgeleitete erstellte Werke, eine Weitergabe an Dritte (einschl. Vermietung, Verleasung, es zu verschenken) oder irgendeine andere Form der Vertrags fremden Verwertung sind nicht ohne vorherige Schriftliche Einwilligung vom Auftragsnehmer zulässig. Der Auftragsnehmer wird von durch Missachtung der o.g. Punkte eventuell hieraus entstehenden Haftungspflichten, auch durch Dritte, befreit. Ersatzansprüche auf Schaden, auch mittelbare, sind hier grundsätzlich ausgeschlossen. Im Falle eines Schadens haftet ausschließlich der Vertragspartner.

Datenschutz

10.1 Hinweis-Link zum Bundesdatenschutzgesetz

Der Auftragsnehmer ist berechtigt, die bezüglich der Geschäftsbeziehung oder im Zusammenhang mit dieser erhaltene Daten über den Vertragspartner, gleich ob diese vom Vertragspartner selbst oder von Dritten stammen, im Sinne des Bundesdatenschutzgesetzes zu verarbeiten. Der Auftragsnehmer verpflichtet sich jedoch, diese Daten vertraulich zu behandeln und nicht an dritte weiterzugeben.

10.2 Daten, die aus gesetzlichen Gründen aufbewahrt werden müssen (buchhalterisch oder abrechnungstechnisch), sind im Gesetzlichen Rahmen davon ausgeschlossen.

Hinsichtlich von Ansprüchen Dritter, welche die dem Auftragsnehmer vom Vertragspartner überlassenen Daten berühren, wird dem Auftragsnehmer freigestellt.

10.3 Der Auftragsnehmer rät ausdrücklich dazu, persönliche oder geschäftliche Daten (E-mail Adressen, Namen, Anschriften, Passworte) ausschließlich schriftlich oder telefonisch zu übermitteln!

10.4 Sofern innerhalb des Internetangebotes die Möglichkeit zur Eingabe besteht, so erfolgt die Preisgabe der o. g. Daten seitens des Nutzers auf ausdrücklich auf freiwilliger Basis. Alle Daten werden im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen so vertraulich wie möglich behandelt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt ausschliesslich auf behördliche Anweisung.

Erfüllungsort

11.1 Erfüllungsort ist das zuständige Amtsgericht am Sitz des Auftragsnehmers in Deutschland, unter Ausschluss des UN-Kaufrechts, auch wenn aus dem Ausland bestellt oder in das Ausland geliefert wird. Wenn sich der Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthaltsort des Vertragspartners im Ausland befindet, ist und bleibt der Gerichtsstand für alle aus einem Vertrag über Dienstleistungen vom Auftragsnehmer entstehenden Ansprüche der Sitz des Auftragsnehmers in Deutschland. Beide Vertragsparteien stimmen darin überein, dass alle Rechte und Pflichten der Vertragspartner aus einem Vertrag unter Einbeziehung dieser AGB dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unterliegen. Der Auftragsnehmer behält sich das Klagerecht am Gerichtsstand des Vertragspartners vor. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Gesetzliche Bestimmungen, die sich resultierend aus diesen AGB auf Verbraucherrechte beziehen, werden weder begrenzt noch ausgeschlossen.

Unwirksamkeit (Salvatorische Klausel)

12.1 Die Unwirksamkeit oder das Fehlen einzelner Punkte berührt die Wirksamkeit der restlichen Bestimmungen nicht. An die Stelle der unwirksamen oder fehlenden Bestimmung tritt die gültige Bestimmung, die in ihrer Auswirkung der unwirksamen oder fehlenden Bestimmung im Sinne dieser AGB am nächsten kommt. Sollten einzelne Bedingungen oder Vertragsteile unwirksam sein, behalten alle anderen Bedingungen ihre Gültigkeit.

Ich/ wir akzeptiere/n ausnahmslos alle Punkte (1.1-12.1) dieser AGB

Ort, Datum

Vertragspartner

Vertragspartner

Vertragspartner